
Musterbrief September 2020

**Relaunch der Datenbank
materialarchiv.ch**

**Neu in der Sammlung:
Terrazofino «Desycling» von
Knopp & Partner AG**

**Fassadenbahnen und Sonnenschutz
von Serge Ferrari AG**

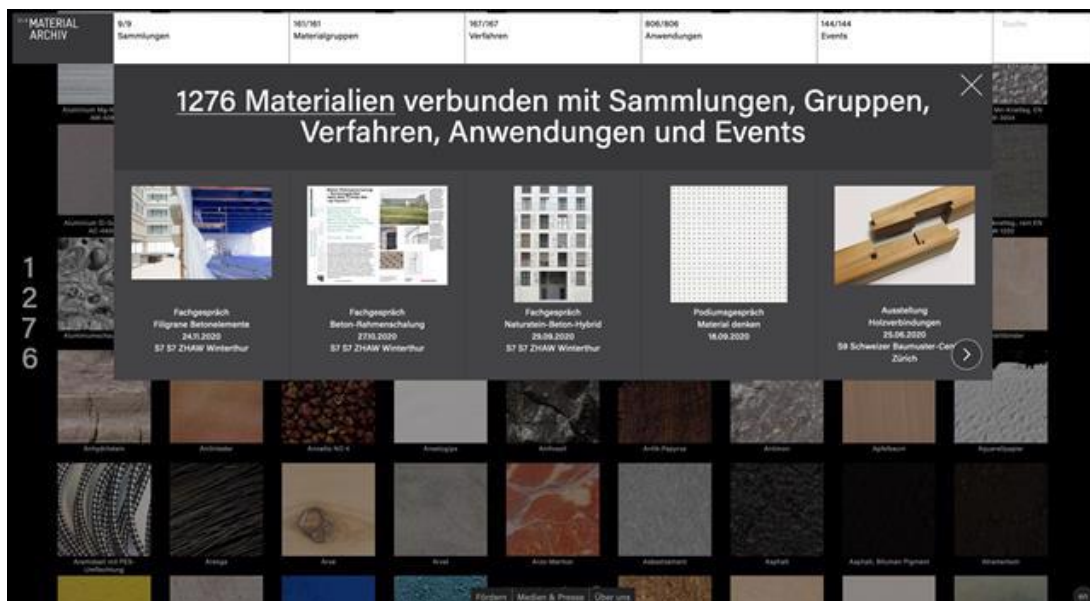
**Demnächst:
KONKRET+
«Die digitale Urhütte»**

**Aktuell:
EINBLICKE
«Holzverbindungen –
Ausdruck tektonischer Kultur»**

**Rückblende:
KONKRET
«Eigenschaften einer Form»**

Relaunch der Datenbank materialarchiv.ch

Das Netzwerk «Material-Archiv» hat seine digitale Plattform rundum erneuert. Die ikonische Kachelansicht bleibt bestehen. Dem Wissen liegt neu eine semantische Daten-Architektur zugrunde. Dank ihr sind nun alle Inhalte miteinander verknüpft. Diese Verbindung bestehen auch zu den neun physischen Sammlungen des Verbundes. Die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich ist seit dem 1. Januar 2020 das neuste Mitglied im Verein «Material-Archiv».



Das neue Portal des Vereins Material-Archiv

Die neue Seite ist nicht nur datentechnologisch für die Zukunft gerüstet, sondern eine regelrechte «Verknüpfungsmaschine». Die intuitive Benutzeroberfläche lädt alle Materialinteressierten zum Eintauchen in einen riesigen Wissensfundus über Materialien, Verfahren und deren Anwendungen.
Alles ab sofort auf materialarchiv.ch!

Anlass:

Im Rahmen des Relaunches lädt das «Material-Archiv» zum Podiumsgespräch:

«Material denken. Ein Zusammenspiel zwischen Erkennen & Erfahren»

18. September 2020 von 17 bis 19:30 Uhr im ZAZ Bellerive, Höschgasse 3, 8008

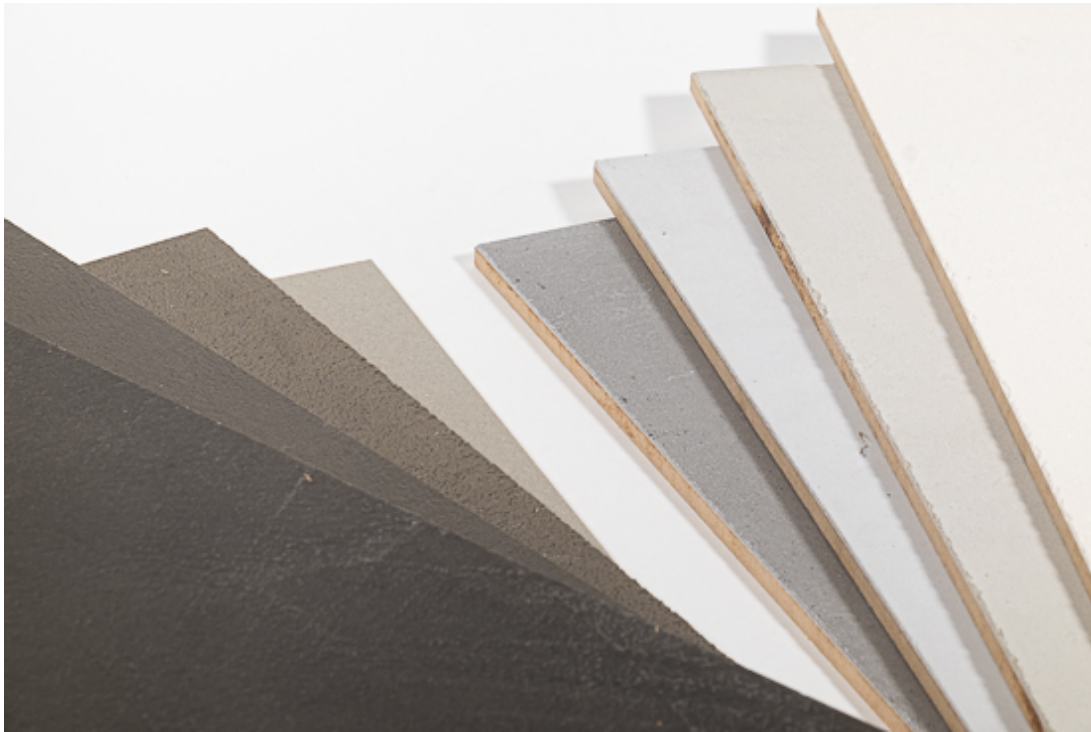
Meret Ernst (Hochparterre) diskutiert mit Ann-Sophie Lehmann (Universität Groningen), Mareike Gast (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle), Fabio Gramazio (Gramazio Kohler Research) und Max Spielmann (Hyperwerk der FHNW Basel). Dabei werden auch Fragen nach Wissens-Vermittlung und -Ordnung heute und in Zukunft berührt.
Näheres und Anmeldung via [Facebook](#).

S1-9
**MATERIAL
ARCHIV**

Neu in der Sammlung:

Terrazofino «Desycling»

Neu sind in der Sammlung der SBCZ Terrazofino «Desycling», die fugenlosen Wand- und Bodenbeläge von Knopp & Partner AG zu entdecken. Die Beläge werden aus einer Spachtelmasse hergestellt, in der bis zu zehn farbige Sandarten in verschiedenen Feinheiten beziehungsweise Grobheiten vermengt werden. Die Mischung enthält Recycling-Zuschlagstoffe aus Baustoff-Abfällen wie Ziegelschrot, Kalkstein, Betongranulat und Sandsteinpulver. Für das nachhaltige Konzept sowie für die edle Oberfläche wurde Terrazofino «Desycling» mit dem German Design Award 2020 ausgezeichnet.



Desycling: Fugenlose Wand- und Bodenbeläge mit Recycling-Zuschlagstoffen in der Sammlung der SBCZ

Experimentieren mit Mineralien

Nebst den neusten Terrazofino «Desycling» Belägen bündeln die Knopp & Partner AG ein enormes Wissen zu handgefertigten Innenraumbooberflächen. Der Kreativdirektor, Jürgen Knopp-Gressani setzt für die Oberflächen hauptsächlich natürliche Materialien wie Kalkhydrat, Vulkanische Erde, Tuffstein, Eisenoxyd, Lavamehl sowie verschiedenen Sande ein. Einen Teil seiner Ausgangsmaterialien beschafft er selber. Beispielsweise Gesteinsbrocken, die er nach aufwendigen Mahlverfahren und Siebungen der Spachtelmasse beifügt. Dank seiner grossen Erfahrung und seiner Experimentierfreudigkeit kann er als Partner von Planenden projektspezifische Lösungen anbieten.

Ein ornamentaler Wandbelag wird vom Handwerker umgesetzt

Knopp & Partner AG

Das Unternehmen aus Will (SG) kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken und entwickelte sich vom Malerbetrieb immer mehr zum Spezialisten für handgefertigte Oberflächen. Für die Manufakturoberflächen kommen traditionelle Handwerkstechniken zum Einsatz, die über mehrere Generationen weitergegeben wurden. Im Showroom in Will sind über 600 Materialmuster und über 2'500 Tapetenmuster zu sehen.



KNOPP
die Manufaktur

Neu in der Sammlung:

Fassadenbahnen und Sonnenschutz von Serge Ferrari

Fassadenbahnen sind ein konstruktiver Bestandteil von vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden, wie sie heute oft zur Wärmedämmung von Gebäuden eingesetzt werden. Es handelt sich dabei um eine folienartige Membran, die hinter der äusseren Fassadenbekleidung liegt und das Dämmmaterial gegen Witterungseinflüsse und physische Beschädigung schützt. Stamisol Safe One ist die erste, nicht brennbare, diffusionsoffene Fassadenbahn. Ihre Membrankonstruktion besteht aus einem elastomerbeschichteten Glasfasergewebe, das wasserdicht und diffusionsoffen ist, sowie ein hohes Mass an Reissfestigkeit aufweist.

Textiler Sonnenschutz Soltis Touch

Bild: Clément Caudal

Innenliegender Sonnenschutz Soltis Touch

Soltis Touch ist ein akustisch wirksames Sonnenschutzgewebe. Die Kollektion umfasst 28 Dessins mit mehrfarbigen Webungen aus bis zu 4 Fäden und ist mit seinem textilen Charakter für die Anwendung im innenliegenden Sonnenschutz geeignet. Neben den gestalterischen Aspekten des Materials, das es in 3 Öffnungsgraden gibt (1%, 3%, und 5%), wird ein breites, technisches Spektrum wie Blendschutz, gute Durchsicht, einen hohen Schallabsorptionsgrad und Brandschutz (VKF 5.2 / schwerbrennbar) erfüllt.



Demnächst:

**KONKRET+
BROWNBAG-LUNCH
«Die digitale Urhütte»
Donnerstag 17. September
12:00–13:00 Uhr**

Digitale Planung und Produktion im modernen Holzbau, Blumer-Lehmann AG

Referierende:

Udo Thönnissen

Dipl. ing. Architekt, ETH Material Hub

Kai Strehlke

Leiter digitale Prozesse CAD/CAM,
Blumer-Lehmann AG

Eintritt frei

Anmeldung bis 15. September für:

Vortrag mit Brownbag-Lunch

Vortrag mit Brownbag-Lunch+Werkstatt

**auch als Live-Stream auf unserem
Video-Kanal (keine Anmeldung nötig)**

12:00–12:45 Uhr Referate

12:45–13:30 Uhr Brownbag-Lunch (Take-Away / Pause)

13:30–15:00 Uhr Werkstatt (Aufbau der Urhütte)

Schon seit jeher spielt die Vorfabrikation im Holzbau eine wesentliche Rolle. So lässt sich anhand der Entwicklung vom traditionellen Holzabbund über den zeichnerischen

Abbund bis zum modernen CNC-Abbund aufzeigen, wie neue Techniken und Technologien im Holzbau Einzug erhalten haben und gleichzeitig das Wissen über Holzverbindungen erhalten und weiterentwickelt worden ist.

Udo Thönnissen wird den Einfluss von Holzverbindungen auf die Entwicklung des Holzbaus erläutern. Die Geschichte der Holzverbindungen steht in engem Zusammenhang mit der Evolution der Werkzeuge, von den Anfängen mit Faustkeilen bis zur gegenwärtigen Entwicklung numerisch gesteuerter Fertigungstechniken.

Kai Strehlke wird dann die «digitale Urhütte» – eine kleine Fachwerkkonstruktion – als exemplarisches Beispiel aufnehmen. Mit Hilfe dieser Konstruktion zeigt er die digitale Prozesskette, vom Entwurf über die digitale Konstruktion bis zur CNC-gesteuerten Produktion, im modernen Holzabbund auf.

In einem abschliessenden, praktischen «Werkstatt»-Teil wird dann die «Urhütte» mit vorfabrizierten Holzelementen vor Ort gemeinsam aufgebaut.

Die Besuchenden haben die Möglichkeit sich entweder nur für den «Brownbag-Lunch» oder für den «Brownbag-Lunch+Werkstatt» anzumelden. Wer lieber online dabei sein möchte, kann den Anlass als Livestream (ohne Anmeldung) auf unserem [Video-Kanal](#) mitverfolgen.

Aktuell:

EINBLICKE «Holzverbindungen – Ausdruck tektonischer Kultur»

**Sonderausstellung verlängert bis zum
18. September in der SBCZ
Mo.–Fr. 09:00–17:30 Uhr Eintritt frei**

Holzverbindungen spiegeln die unterschiedlichen Baukulturen im Holzbau wider. Ihre Ausformung ist klima- und materialbedingt, aber auch Ausdruck ästhetischer Wertvorstellungen. Während im traditionellen Holzbau Mittel und Südeuropas das Fachwerk dominiert, sind in Skandinavien Blockbauten aus liegenden Stämmen prägend. In China und Japan setzte sich eine Skelettbauweise durch, die ohne aussteifende Wände auskommt und Taifunen und Erdbeben besonders gut standhält. Die reinen Holzverbindungen erleben in den letzten Jahren eine Renaissance, bedingt unter anderem durch überarbeitete Brandschutzbestimmungen und computergestützte Fertigungstechniken. In der Ausstellung sind 75 Holzverbindungen, aus Europa, dem angelsächsischen Raum sowie aus China und Japan zu sehen. Es wird auch gezeigt, wie Holzverbindungen in aktuellen und zukünftigen Bauprojekten zum Einsatz kommen.

Unter [diesem Link](#) finden Sie einen Videoguide mit Udo Thönnissen durch die Ausstellung.

«Holzverbindungen – Ausdruck tektonischer Kultur» ist eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem [ETH Material Hub](#) und dem Netzwerk [MATERIAL-ARCHIV](#).

Rückblende:

Aufzeichnung vom 10. September 2020

KONKRET – BROWNBAG-LUNCH

«Eigenschaften einer Form»

Faserzement Wellplatten, Eternit (Schweiz) AG

Referierende:

Patrick Krecl, LOCALARCHITECTURE

Christine Dietrich, Eternit (Schweiz) AG

Webseite

baumuster.ch



Adresse

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–17:30 Uhr

[Online-Version anzeigen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.